

Gesamtschule Süd: CDU-Politiker fordert schnelle Aufklärung

Hans Schippmann bedauert die Rolle rückwärts

Stadtwald. CDU-Politiker Hans Schippmann hat „schnellstmögliche Aufklärung“ im Hinblick auf die Gesamtschule Süd gefordert. Vor Kurzem war bekannt geworden, dass der für 2018 geplante Neustart der Schule an der Frankenstraße wieder abgesagt wurde. Und das, obwohl stadtweit Gesamtschulplätze fehlen. Offiziell haben sich bislang weder Stadt noch die Bezirksregierung als Aufsichtsbehörde offiziell geäußert.

Weil Schippmann die Schule noch im vergangenen Jahr als „fürchterlich“ bezeichnet hatte, könnten nun einige denken, ihm käme diese neue Wendung der Geschichte entgegen, fürchtet der Politiker: „Doch dem ist mitnichten so. Ich hätte mich über einen erfolgreichen Neustart der Ge-



Hans Schippmann FOTO: STADT

samtschule gefreut“, gab er eine Erklärung in der Bezirksvertretung II ab. Schippmann kritisierte die Bezirksregierung als „Ansammlung von Parteiakrobaten“. Parteiübergreifend kritisierten die Politiker, dass sie aus der Zeitung von den neuen Entwicklungen an der Frankenstraße erfahren hätten. Die Politik sei nun dringend gefordert, Klarheit in die Angelegenheit zu bringen. „Da ist zu viel Unsinn gemacht worden“, sagte Schippmann. Es sei an der Zeit, dass Gründe für die Abkehr von den Plänen einer reformierten Gesamtschule Süd genannt werden. Zuletzt hatte ein neues Team ein Konzept entworfen, wie es ab 2018 an dem Standort weitergehen soll. Die Schule schließt im Juli ihre Türen. JeS